

Symposium

„Verkehrswende – ÖPNV anders denken“

am 31.03.2020

an der h_da (Schöfferstraße, Gebäude C20, Raum 3)

Mobilität ist unverzichtbarer Teil des täglichen Lebens. Verkehr ist jedoch auch einer der größten Verursacher von Treibhausgasen in Deutschland. Um den Anforderungen des Pariser Klimaschutzabkommens gerecht zu werden, muss der Verkehr in Deutschland seine Treibhausgasemissionen schnell und drastisch mindern. Ein unverzichtbarer Schlüssel hierzu ist ein attraktiver und leistungsfähiger öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV). Er trägt dazu bei, die durch den Kfz-Verkehr verursachten Umweltbelastungen zu vermindern und das in den Ballungsräumen weiter steigende Verkehrsvolumen mit möglichst geringen Umweltauswirkungen bewältigen zu können. Er ist zugleich ein bedeutender Wirtschafts- und Standortfaktor, prägt das Bild einer Region und ist Teil deren Identität.

Der ÖPNV bietet ein breites Spektrum an innovativen Gestaltungsmöglichkeiten. Hierzu bedarf es neben technischen Innovationen und einer Reform der ÖPNV-Finanzierung auch neuen Anreizen, um mehr Menschen für den ÖPNV zu gewinnen. Nur wenn der ÖPNV von den Menschen als eine echte Alternative zum Auto wahrgenommen wird, kann er seine Position als umweltverträglicher Verkehrsträger für die Zukunft sichern und ausbauen.

Vor diesem Hintergrund laden der Förderverein für integrierte Verkehrssysteme e.V. und die Hochschule Darmstadt laden zum diesjährigen Symposium „Verkehrswende – ÖPNV anders denken“ am 31. März 2020 an die h_da ein.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen unkonventionelle Ansätze, den ÖPNV besser, günstiger und umweltfreundlicher zu gestalten. Es besteht die Gelegenheit zur Diskussion.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Eröffnung und Grussworte	Förderverein für integrierte Verkehrssysteme (FIV), Vorstand	10.00 Uhr
	Prof. Dr. Arnd Steinmetz, Vizepräsident Forschung und wiss. Infrastruktur der Hochschule Darmstadt	
Die Wiederentdeckung des ÖPNV	Matthias Kalbfuss, VDV-Landesgruppe Hessen, Vorsitzender	10.15 Uhr
Erfahrungen und Wirkungen eines kostenfreien ÖPNV an Samstagen in Aschaffenburg	Dieter Gerlach, Stadtwerke Aschaffenburg, Geschäftsführer	10.45 Uhr
Free public transport in Tallinn	Allan Alaküla, Head of Tallinn EU Office	11.15 Uhr
Diskussion	FIV, Vorstand	11.45 Uhr
Mittagspause		12.00 Uhr
Talkrunde: Verkehrswende – Was ist und bedeutet das am Beispiel der Stadt Mainz? Christian Kron, Stadtplanungsamt Mainz ... am Beispiel der Region Rhein-Main? Heike Mühlhans, ivm GmbH, Geschäftsführerin ... für Forschung und Lehre? Prof. Dr.-Ing. Jürgen Follmann, h_da ... Aktuelle Handlungsfelder und Ideen? Stephan Kritzing, Zentrum für integrierte Verkehrssysteme GmbH, Geschäftsführer Moderation: Prof. Dr.-Ing. Dr. phil. Kai Schuster, h_da	13.00 Uhr
ÖPNV-Zukunft mit mobility inside	Ralf Nachbar, Prokurist Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH	13.30 Uhr
Kaffeepause		14.00 Uhr
On-Demand Verkehr am Beispiel des Kreises Offenbach	Andreas Maatz, Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Geschäftsführer	14.15 Uhr
Einsatz von Seilbahnen im urbanen Raum	Prof. Dr.-Ing. Jürgen Follmann, h_da, Dekan FB Bau- und Umweltingenieurwesen	14.45 Uhr
Zusammenfassung und Ausblick	FIV, Vorstand	15.15 Uhr
Ende		15.30 Uhr

Für die Organisation ist eine **Anmeldung** (Name, Vorname, Titel, Institution) **erforderlich** über die homepage der Hochschule:

<https://www.h-da.de/hochschule/verkehrswende/anmeldung/>